



Thorsten Frei: Mehr Migranten ins Land holen und gleichzeitig zentrale Integrationsmaßnahmen einstampfen, beißt sich!

Grüne Familienministerin beendet erfolgreiches Programm „Sprach-Kitas“

Anlässlich der Beendigung des erfolgreichen Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ erklärt der Bundestagsabgeordnete und Erste Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Thorsten Frei:

Berlin, 14.07.2022

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

„Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Deshalb haben wir bereits 2011 das sehr erfolgreiche Bundesprogramm zur Förderung der deutschen Sprache im Rahmen der frühkindlichen Bildung aufgelegt. Denn niemals wieder wird man die Sprache leichter und unbefangener lernen als im Kindergartenalter. Jede achte Kita in Deutschland profitiert heute davon mit 25.000 EUR pro Jahr. Mit dem Geld kann eine halbe Stelle zur Vermittlung alltagsintegrierter Sprachbildung finanziert werden. Seit Beginn des Programms sind mehr als 1,1 Mrd. EUR geflossen.

Heute ist das Programm notwendiger denn je. In deutschen Kitas haben etwa 40% der Kinder einen Migrationshintergrund. Viele sprechen kein oder nur schlechtes Deutsch. Durch den Krieg in der Ukraine und die vielen Kinder, die von dort gekommen sind, ist der Bedarf noch einmal sprunghaft gestiegen.

Folglich ist unglaublich, dass der Koalitionsvertrag, der eine Fortführung des Programms vorsieht, nun einfach gebrochen wird. Der Verweis auf die Zuständigkeit der Länder ist schwach. Er greift viel zu kurz, da die Entscheidung, immer mehr Menschen nach Deutschland holen zu wollen und auch großzügiger zu sein beim Verbleib abgelehnter Asylbewerber, eine reine Bundesentscheidung ist. Leidtragende sind die Kommunen und die betroffenen Kinder.

Vor allem sorgt diese unbedachte Mittelstreichung nur kurzfristig für Einsparungen, während langfristig hohe



Folgekosten drohen. Wenn es uns nicht gelingt, Sprachkompetenzen bei zugewanderten Kindern zu vermitteln, dann besiegeln wir, dass sie nur eingeschränkte Bildungs- und Integrationschancen bekommen. Mehr noch produzieren wir abgeschottete Migrations-Milieus, die von dauerhaften Transferleistungsempfänger besiedelt werden und die keinen Bezug zu unserem Land haben außer Transferleistungen. Unsere Erfahrungen sind doch sehr eindeutig.

Hier sparen SPD, Grüne und FDP an der völlig falschen Stelle.“